(+ 1), Gener Jute A (+ 1), Zimmermann (+ 0,50), Schönherr (+ 4).

Unter den Industrie-Obligationen wurden die der Zwiger Brauerei 1 Proc. höher gesucht.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Bochum,** 18. October. Rheinisch-westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabtheilung des Bankhauses Hermann Schüler, Bochum.) Trotz der mannigfachen unerfreulichen Nachrichten aus der Industrie machte die Coursentwickelung während der verflossenen Woche weitere, wenn auch ruhige Fortschritte. Das Angebot concentrirte sich auf schwere Werthe und auf wenige Papiere, von denen Graf Bismarck bei einem Preise von 40 500 ₰ Ewald mit einem solchen von 17 200 ₰ und Helene u. Amalie bei 18 500 ₰ mehr in den Hintergrund traten. Stärkere Nachfrage lag jedoch während der ganzen Woche für Lothringen bei 9450 ₰, König Ludwig bei 20 000 ₰ nach 9600 ₰ und Mont Cenis bei 10 800 ₰ vor. Während diese Werthe sich im Preise höher stellten, blieb die Nachfrage nach Constantin der Grosse zu 10 100 ₰ unverändert, ebenso auch für Unser Fritz bei 13 400 ₰, nachdem bei 13 500 ₰ leichtes Angebot hervortrat. Höher bewerthet wurden Dorstfeld bis 6600 ₰, Graf Schwerin bis 5400 ₰, Hercules bis 4900 ₰ und Poertingsiepen bis 3800 ₰. Wesentlich grössere Umsätze verzeichneten mittlere und leichtere Werthe. Hier fällt besonders die Steigerung von Schürbank und Charlottenburg von 1200 ₰ auf 1275 ₰ und Freie Vogel von 900 ₰ auf 1050 ₰ ins Auge, die beide auf die ausserordentlich günstigen Quartalsausweise hin lebhaft gekauft wurden. Dann waren Caroline bei Holzwickede beachtet, die auf die bevorstehende erste Ausbeute-Vertheilung auf 875 ₰ anzogen. Vernachlässigt waren Johann Deimelsberg und Eiberg, während Dahlhauser Tiefbau auf vereinzelte Glattstellungen um mehr als hundert Mark nachgaben. Als gefragt sind noch zu erwähnen Consolidirte Nordfeld bei 3800 ₰, Trappe bei 1825 ₰, Siebenplaneten bei 2200 ₰ und Tremonia bei 1475 ₰, doch liegt bei diesem Papiere das Angebot schon um wenige Mark höher. Borussia und Alte Haase behaupteten ihre letzten Notizen; wesentlich gebessert sind Vorwärts, für die 360 ₰ leicht zu erzielen waren. In Julius Philipp fand nur noch ganz vereinzeltes Geschäft statt. Das Gebiet der Kaliwerthe liegt äusserst schwach und auf der ganzen Linie sind nur Preisrückgänge zu verzeichnen. Ein wirklich triftiger Grund konnte auch in dieser Woche für die aussergewöhnliche Entwerthung nicht angeführt werden. Wilhelmshall waren von den Ausbeute-Kuxen der Bewegung am meisten ausgesetzt und stürzten unter relativ unbedeutendem Angebote auf 9400 ₰; Glückauf-Sondershausen behaupteten sich indess bei 9800 ₰, ebenso Hercynia und Neustassfurt, für die allerdings nur Briefcourse zu ermitteln waren. Carlsfund gaben auf 5750 ₰ nach und verzeichneten die Nachfrage bei 5600 ₰, Beienrode auf 4300 ₰ bei einer Geldnotiz von 1950 ₰. Burbach fanden unter mehrfachen Umsätzen bis 2700 ₰ ab, während Hedwigsburg weniger unter dem allgemeinen Drucke zu leiden hatten. Die Kuxe der Gewerkschaft Kaiseroda stellten sich sogar zu Anfang der Woche unwesentlich höher, angeblich auf die Klärung ihrer Verhältnisse zum Kalisyndicat hin. In Hohenzollern wurden ziemlich bedeutende Umsätze getätigt, wobei der Cours allmählich von 1800 ₰ auf 2050 ₰ weichen musste. Hohenfels büssten im Verlaufe der Woche den Zubusse-Anschlag von 200 ₰ gänzlich ein und auch Friedrichshall waren auf Gewinnverkäufe schliesslich mit 1050 ₰ erhältlich. Von leichteren Papieren traten Wintershall, Hansa-Silberberg, Sachsen-Weimar, Sophienthal u. A. durch etwas gesteigerte Nachfrage hervor. Benthe-Actien waren auf den im Schachte erfolgten Laugendurchbruch trotz der Zurahlung von 100 ₰ mit 10 ₰ erhältlich. — Auf dem Erzkuxenmarkte ist die Lage unverändert. Aeusserste Zurückhaltung der Käufer auf der einen Seite, vereinzelte Glattstellungen auf der andern gaben dem Verkehre das Gepräge. Dass unter diesen Umständen die Course nachgaben, ist erklärlich. So waren Wildberg schon bei 1450 ₰ erhältlich, begegneten aber gegen Wochenschluss ziemlich guter Nachfrage. Für Ferste zeigte sich erst ein Geldcours bei 1250 ₰. Callerstollen wurden zu 350 ₰ gern aus dem Verkehre genommen. Schwächer lagen Wilhelm II. bei 725 ₰. Petersseche bei 525 ₰ und Bautenberg bei 400 ₰. Kohlenbergzwang wurden auf einer Basis von 250 ₰ wiederholt umgesetzt, Niederfischbach erzielten 40 ₰. Die Concurs-Eröffnung von Neue Hoffnung-Landeskrone blieb auf den Markt einflusslos.

* **London,** 18. October. In Special-Allotments wurden von Councilbills 20 000 Rupien auf Kalkutta begeben. Der Zutheilungspreis stellte sich auf 1 s 4 d (wie zuletzt).

Hongkong, 17. October. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel $23^7/_8$ d.

Shanghai, 17. October. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel $31^1/_2$ d.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 19. October. Silber 78,75 B., 78,25 G.
London, 19. October. Silber $26^7/_8$.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 19. October. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 20 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar $4,12^1/_2$ Verkäufer, Juli 4,20 do. Ruhig.

* **Antwerpen,** 19. October. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 7 Min. La-Plata-Zug Type B. October 4,10 Verkäufer, Juni $4,17^1/_2$ do. Ruhig. Umsatz 45 000 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 19. October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmassl. Umsatz 8000 B. Ruhiger. Import 12 000 B. Preise 2/64 bis 3/64 niedriger.

* **Liverpool,** 19. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhiger, 1/16 niedriger, Ostindische ruhiger. Lieferungen: Ruhig. October 4,29/64 Verkäufer. October-November 4,28/64—4,21/64 Käufer, December-Januar 4,20/64 Verkäufer, Februar-März 4,20/64—4,21/64 do., April-Mai 4,19/64 Käufer.

* **Liverpool,** 19. October, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz ruhig. Good ordin. Lieferungen stetig. October (G. O. C.) 4,33/64 Käufer, October-November 4,26/64 do., November-December 4,22/64 bis 4,23/64 Verkäufer, December-Januar 4,20/64—4,21/64 do., Januar-Februar 4,20/64—4,21/64 do., Februar-März 4,20/64 do., März-April 4,19/64 bis 4,20/64 do., April-Mai 4,19/64—4,20/64 do., Mai-Juni 4,19/64 Käufer, Juni-Juli 4,19/64 Verkäufer, Juli-August 4,18/64—4,19/64 Verkäufer. Preise gegenüber den Schlussnotirungen vom 18. October 2—4/64 niedriger.

* **Bremen,** 19. October. Baumwolle ruhig. Upland middl. loco 45 ₰.

* **New York,** 18. October. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. October 8,02 (8,00), December 8,06 (8,08), März 7,99 (7,98), Mai 7,96 (7,97). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung October 7,99, December 8,05, März 7,98, Mai 7,94. Die heutigen Ansünfte in allen Häfen werden auf 70 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung ruhig. October 7,99, December 8,04, März 7,96, Mai 7,93.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London,** 18. October, 6 Uhr — Min. Jute fallend.

Garne, Tücher, Stoffe.

* **Dundee,** 18. October. Webstoffe. Die Umsätze in altem wie in neuem Flachs waren geringfügig; vor Allem will man die bald eintreffenden Probesendungen neuer Waare abwarten. Die Preise zeigen zur Schwäche, geben aber nur langsam nach. Im Leinengeschäft zeigt sich keine Besserung der Nachfrage, der Wettbewerb der Fabrikanten um die Erlangung neuer Aufträge ist ziemlich scharf. Einzelne schwere Sachen sind etwas mehr begehrt. Die erste Sendung neuer Jute ist angekommen; sie war in gutem Zustande und die Beschaffenheit befriedigt allgemein, wenn auch einige geringere Nummern erster Marken vielleicht nicht ganz so gut waren wie die ersten Verschiffungen im Vorjahre. Die Spinner haben den letzten Preisrückgang benutzt und beträchtliche Mengen eingekauft, besonders in mittleren und gewöhnlichen Sorten. Heute waren die Verkäufer mehr zurückhaltend; beste erste Marken gelten October 12 £, November 11 £ 15 s, December 11 £ 10 s. Alte Waare blieb vernachlässigt. In Garnen war das Geschäft sehr träge; die Spinner machten nur widerwillig Preiszugeständnisse und diese reichten nicht aus, den Verkehr zu beleben. Gewöhnliche Cops October 1 s $3^3/_4$ d bis 4 d, November 1 s $3^3/_4$ d, 9 pfd. 1 s 5 d bis $5^1/_4$ d. Warps sehr träge, da Kalkutta billiger anbietet. Gestern galten mittlere 8 pfd. im Bündel 1 s 6 d, gut mittlere 1 s $6^3/_4$ d, während Kalkutta 8 pfd. zu 1 s $4^1/_2$ s netto anbietet. Gewöhnliche Sacking Weft 24 pfd. $1^3/_4$ d, 40—50 pfd. $1^1/_4$ d. Von Geweben waren Hessians ziemlich gut begehrt, doch mussten die Eigner kleine Nachlässe gewähren. $10^1/_2$ Unzen $1^{41}/_{64}$—$^{43}/_{64}$ d, 8 Unzen $1^3/_8$ d; gemangelte ruhig, gewöhnliche 2 d. Forfar $1^3/_4$ d. Feine Sacking erzielten sehr volle Preise; auch Tarpauling und leichte Bagging waren begehrt, schwere Bagging und gewöhnliche Sacking waren träge und etwas billiger.

* **Hongkong,** 17. October. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Flau. Grey Shirtings $8^1/_4$ pfd. $3,87^1/_2$ $. Taylors Twist 16/24 1,27 $. — Exporten. Thee. Totalexport bis dato 11 000 000 Pfd.

* **Shanghai,** 17. October. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings $8^1/_4$ pfd. Cotties $8^1/_4$ pfd. 2 Taels 85 Macas, 7 pfd. Mexican T-Cloths $1,57^1/_2$ Taels. — Exporten: Tendenz für Seide: Stetig. Gold kiling 4,50 Taels. Vorrath, unverkaufter 21 400 B.

Seide, Seidenwaaren.

* **Lyon,** 16. October. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Der Markt verkehrte diese Woche in ziemlich gleicher Weise, wie letztes Mal gemeldet, immerhin verdient die starke Nachfrage für farbige und schwarze Taffete ganz besonders hervorgehoben zu werden. Paris und London haben in dem Artikel guten Verkauf und senden belangreiche Bestellungen. Von anderen Geweben verdienen Mousseline hervorgehoben zu werden, welche sowohl leichten Verkauf von Lager, als grosse Bestellungen erzielen. Glatte Waare hatte eine Periode verhältnissmässiger Stille, aber der Detailverkauf gestaltete sich so günstig, dass die Fabrik neuerdings flott beschäftigt ist. Von façonnirten Stoffen fanden sehr schöne farbige Damas für Paris und den Export Beachtung. Der Platz ist mässig besucht. (N. Z. Z.)

* **London,** 18. October. Butter, holländische 118—124 s, dänische 126—130 s.

* **Bremen,** 19. October. Schmalz. Ruhig. Wilcox in Tubs und Tirkins 49 ₰, andere Marken in Doppel-Eimern $49^1/_2$ ₰. — Speck. Stetig. Short clear middling December-Abladung 44 ₰.

* **Berlin,** 19. October. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelstärke 15,75 bis 16,00 ₰, Ia. Kartoffelmehl 15,75—16,00 ₰, IIa. Kartoffelmehl 13,00—14,00 ₰, feuchte Kartoffelstärke, Fracht p. Berlin/Frankf. O. 7,65, gelb. Syrup 18,00—18,50 ₰, Capillair-Syrup 18,50—19,00 ₰, Export-Syrup 19,00 bis 20,00 ₰, Kartoffelzucker, gelber 18,00—18,50 ₰, do. Capillair 18,75—19,00 ₰, Rum-Couleur 32,00—34,00 ₰, Bier-Couleur 32,00 bis 34,00 ₰, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 23,00—24,00 ₰, do. IIa. 18,00—20,00 ₰, Weizenstärke, kleinstückige 35,00—36,00 ₰, do. grossstückige 36,00—37,00 ₰, Hallesche und schlesische 38,00—40,00 ₰, Reisstärke (Strahlen) 50,00—51,00 ₰, do. (Stücken) 48,00—50,00 ₰, Ia. Maisstärke 30,00—33,00 ₰, Schabestärke 33,00—35,00 ₰. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg. — Die Depression im Verkehr mit Kartoffelfabrikaten hält an und sind Preise sehr gedrückt.

* **Hamburg,** 18. October. Waaren-Wochenbericht. (b. bedeutet höher, n. niedriger gegen die Vorwoche.) Cacao, Caracas 72—88 ₰, Ceylon 67,00—90,00 ₰, Surinam 70,00—88,00 ₰, Trinidad 70,00—80,00 ₰, Guayaquil 67—77 ₰, Domingo 50,00—54,00 ₰, Samana 56,00—67,00 ₰, Bahia, präparirt, n. 56,00—60,00 ₰, St. Thomé n. 55,00—59,00 ₰, Puerto Cabello 90—120 ₰ per 50 kg. Kaffee, Rio ordinär b. 28—30 ₰, reell ord. b. 31—33 ₰, gut ordinär b. 34—35 ₰, fein ordinär b. 36—38 ₰, gewaschener b. 39—49 ₰, Santos prima b. 36—40 ₰, sup. b. 38—42 ₰, good b. 31—33 ₰, reg. b. 29—31 ₰, ord. b. 27—29 ₰, Campinas b. 38—42 ₰, Ceara b. 38—48 ₰, Bahia b. 28—38 ₰, Savanilla b. 38—42, Guatemala prima b. 58—68 ₰, do. courante b. 42—50 ₰, Costarica b. 48—70 ₰, Puerto Rico 50—75 ₰, Laguayra Trill. b. 32—50 ₰, Domenegado (gew.) b. 38—68 ₰, Maracaibo b. 32—42 ₰, Domingo verlesene b. 40—56 ₰, Mocca 75—108 ₰, afrik. (Cang.) b. 28—35 ₰, Java 38—200 ₰, Ceylon 50—100 ₰. Triage u. Bremaw. b. 18—28 ₰ per ½ kg. Korinthen, Amal. n. 17—19 ₰, Prov. Pilatras n. 14—16, Patras n. Gulf 22 bis 24 ₰ per 50 kg. Feigen, Sevilla 3,25—3,40 ₰, Smyrna 10—21,50 ₰ per 50 kg. Gewürze, Cardamom, Mal. 26, 3,90—4,80 ₰, halb- u. kurzlang 2,50—3,50 ₰. Saat 3,25—3 ₰ per ½ kg. Cassia lignea 40—47 ₰, Bruch 30—37 ₰, Sorte 101 ₰, vera 57 ₰ per 50 kg. Indigo, Guatemala 2,00—5 ₰, Bengal, f. blau u. violet 6,00—7 ₰, f. violet 5,75—6,25 ₰, gut violet 5,25 bis 5,50 ₰, gefeuert u. violet 4—4,75 ₰, ord. gut u. violet 3,50—4 ₰, Kurpah 2—4,50 ₰, Madras 3—4 ₰, Java 5—7 ₰, Indigo-Extract 1,25 bis 1,80 ₰, Carmin 1,35—3,50 ₰ per ½ kg. Ingber, African 30 ₰, Bengal 40 ₰, Cochin C 50 ₰, B 60 ₰ per 50 kg, candirter 13—17 ₰ per Kiste, trock. 33,00 ₰ per 50 kg. Macis, Blüthe 1,50—1,95 ₰, Nüsse 0,70—2,00 ₰ per 50 kg. Mandeln, Avolan 86—91 ₰, Sicilianische u. Bari n. 58—60 ₰, Barbarias 40—55 ₰, bittere Sicilianische u. Prov. 70—85 ₰, Kranck. à la Princ. 80,00 ₰ per 50 kg. Nelken, Amboina 62,00 ₰ per 50 kg. Nüsse, Wall. 20—80 ₰ per 100 kg. Hasel, sicil. n. 29—29,50 ₰, Paris. n. 38—34 ₰, Erdnüsse neue, geschälte b. 18,50—18,75 ₰, ungeschälte 15,00—18,50 ₰. Ia. für Nusswerke 15,50—19,00 ₰ per 50 kg. Pfeffer, Singapore 59,00 ₰, Batavia und Penang 53,50—58,50 ₰, weisser 86 bis 110 ₰, Malabar 58,00 ₰ per 50 kg. Piment, Jamaica 38—39 ₰ per 50 kg. Pflaumen, Catharinen b. 36—44 ₰, californische 17—36 ₰ per 50 kg. Rosinen, Eleme 15—38 ₰, Sultana b. 25—50 ₰, Malaga, Muscat 10—17 ₰, Valencia 17—20 ₰ per 50 kg. Sago, Perl- 11,50 ₰, Mehl 9,00—9,50 ₰, Tapioca, Flocken 14,50—15 ₰, Graupen 14,00 ₰, Perl 12,00—12,50 ₰, Mehl 12,50 ₰ per 50 kg. Vanille, Bourbon 20—39 ₰ per ½ kg. Thran, brauner Leber 39—40 ₰, norwegisch blanker do. 40—49 ₰, do. brauner blank 40—45 ₰, do. Medicinalthran 52—58 ₰, Dampfthran 62—65 ₰ per nordd. Tonne, schwed. 8 Kronen 18 ₰ per schwed. Tonne, grönländ. klarer, 43—44 ₰, newfoundl. weiss 51—52 ₰ per 100 kg, do. do. 54—56 ₰ per Blechtonne, Hamburger 8 Kronen 38—39 ₰ per 100 kg.

* **Hamburg,** 18. October, 5 Uhr 10 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen nur für good average Santos. Kleine Privat-Abend-Notirungen. October 33 B., $32^3/_4$ G., December $33^1/_4$ B., $33^1/_4$ Geld, März $34^1/_4$ B., $34^1/_4$ G., Mai 35 B., $34^3/_4$ bez., Juli 35,25 B., $35^1/_4$ G., September 36 B., $35^3/_4$ G. Tendenz: Behauptet. — 6 Uhr. October $32^3/_4$, November 33, December $33^1/_4$, Januar $33^1/_2$, Februar 34, März $34^1/_4$, April $34^1/_2$, Mai 35, Juni $35^1/_4$, Juli $35^1/_2$, August $35^3/_4$, September 36. — Umsatz 20 000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 19. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 33,25, November 33,50, December 33,75, Januar 34,00, Februar 34,25, März 34,75, April 35,00, Mai 35,00, Juni 35,25, Juli 35,50, August 35,75, September 36,00. Behauptet.

* **Bremen,** 19. October. Kaffee lebhaft.

* **Havre,** 19. October, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 42,00, December 42,25, März 43,00. Tendenz: Unregelmässig.

* **London,** 18. October, 6 Uhr — Min. Kaffee fest. Santos good average October 33 s, December $33^1/_2$ s, März $34^3/_4$ s, Mai $34^3/_4$ s. — Thee, indischer stetig. — Reis ruhig.

* **Magdeburg,** 19. October. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. October 7,65 ₰ B., $7,57^1/_2$ ₰ G., November $7,72^1/_2$—7,70 ₰ bez., 7,70 ₰ B., 7,65 ₰ G., November-December 7,75 ₰ B., 7,70 ₰ G., December 7,80 ₰ B., $7,77^1/_2$ ₰ G., Januar-März $7,97^1/_2$ ₰ bez., 8 ₰ B., 7,95 ₰ G., März 8,05 ₰ B., 8 ₰ G., April-Mai 8,15 ₰ B., 8,10 ₰ G., Mai 8,15 ₰ bez., $8,17^1/_2$ ₰ B., 8,15 ₰ G., Juni-Juli 8,25 ₰ B., $8,22^1/_2$ ₰ G., August $8,32^1/_2$ ₰ B., $8,31^1/_4$ G. Tendenz: Matt. — Liquidationspreise am 19. October, Vormittags $11^1/_2$ Uhr. Frei an Bord Hamburg. October $7,57^1/_2$ ₰, November-December 7,70 ₰, Januar-März 7,95 ₰, April-Mai 8,10 ₰.

* **Hamburg,** 19. October, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg. October 7,60, November 7,65, December 7,80, Januar 7,95, März $8,07^1/_2$, Mai 8,20. Abwartend.

* **Paris,** 19. October. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 proc. loco 20—$20^1/_4$. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg October $23^3/_4$, November $24^1/_4$, Januar-April $24^3/_4$, Mai-Juni $25^1/_4$.

* **London,** 19. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.".) 96 proc. Javazucker loco 9 nom., Rübenrohzucker loco $7^5/_8$. Flau.

-k- **Lützen,** 19. October. Fenchel. (Original-Wochenbericht.) Da unsere Oekonomen jetzt mit drängender Feldarbeit beschäftigt sind, so hat in dieser Berichtswoche das Angebot von Fenchelsamen sehr nachgelassen, aber auch die Nachfrage war nicht stark. Die vorwöchigen Preise (32—34 ₰ per Centner Strohfenchel und 26—28 ₰ für Kammfenchel, feinste Qualität höher) blieben unverändert.

* **Nürnberg,** 18. October. Hopfen. Tagesumsatz 400 Ballen. Preise unverändert.

* **Amsterdam,** 19. October. Bancazinn $68^1/_2$.

Viehmärkte.

* **Berlin,** 19. October. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 5300 Rinder, 1060 Kälber, 13 022 Schafe, 8402 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen): Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 63—66; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 56—62; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 50—55; d. gering genährte jeden Alters 45—49. — Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 60—63; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 53—58; c. gering genährte 48—52. — Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen. b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, 51—54; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 43—51; d. mässig genährte Färsen und Kühe 39—46; e. gering genährte Färsen und Kühe 37—41. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 69—72; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 64—68; c. geringe Saugkälber 58—63; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 36—43. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 64—68; b. ältere Masthammel 56—63; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 48—54; d. Holsteiner Niederungsschafe 23—31; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tara: a. vollfleisch. feinerer Rassen u. deren Kreuz. im Alter bis zu $1^1/_4$ Jahren, 226—280 Pfd. schwer, 66; b. schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser) 67; c. fleischige Schweine 57—59; d. gering entwickelte 53—56; e. Sauen 54—57. — Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend und gedrückt ab und hinterlässt erheblichen Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend. Bei den Schafen war der Geschäftsgang schleppend, es bleibt viel unverkauft. Der Schweinemarkt verlief schleppend und wird nicht ganz geräumt.

* **Paris,** 17. October. Viehmarkt von La Villette.

		Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb	Stück	2862	732	218	1431	17 603	6443
Verkauft		2680	621	203	1250	15 800	6443
Durchschnittsgew.	kg	364	244	391	91	19	82
I. Qualität	Frcs.	1,48	1,40	1,38	1,90	2,00	1,55
II.		1,30	1,14	1,32	1,80	1,90	1,52
III.		1,10	0,96	0,94	1,70	1,40	1,00
Niedrigster Preis		0,93	0,95	0,93	1,30	1,38	0,95
Höchster Preis		1,54	1,52	1,52	2,30	2,24	1,59

Hammelfelle 1,75—4,00 Frcs. Das Geschäft war durchweg flau.

* **London,** 17. October. Islington-Viehmarkt. Der Auftrieb bestand aus Schlachtkühen und Bullen. Die Nachfrage war schwach. Schafe waren trotz des sehr kleinen Auftriebs schleppend. Mutterschafe waren 2—4 d niedriger. Auch Kälber, Lämmer und Schweine waren matt. Aufgetrieben waren 20 Stück Rindvieh, 500 Stück Schafe und Lämmer, 20 Stück Kälber, 150 Stück Schweine. Preise: Schaffleisch 3 s bis 5 s 6 d, Kalbfleisch 3 s 2 d bis 5 s 6 d, Schweinefleisch 2 s 10 d bis 4 s, Lammfleisch 5 s 2 d bis 6 s.

Leipziger Productenbörse vom 19. October. Wetter: Bewölkt. Im Getreidegeschäft hielt die Stille zwar an, die Tendenz konnte sich jedoch etwas befestigen, da das Angebot nicht mehr so dringend war und greifbarer inländischer Roggen sich sogar knapp machte. Den erhöhten Forderungen schenkte man jedoch kein Gehör, da man den schwachen Mehlabsatz entsprechend eine abwartende Stellung einnahm. Rüböl ruhig. — Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Marktpreis-Bericht

am 19. October 1901.

50 kg Heu	4,00 ₰ bis	5,25 ₰
50 - Stroh, Maschinendrusch	2,90 - -	3,10 -
50 - - Flegeldrusch	4,00 - -	4,50 -

r. **Oschatz,** 19. October. In der heutigen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) sind folgende Preise festgesetzt worden: pro 1000 kg: Weizen 156—162 ₰ (85 kg 13,40—13,75 ₰), Roggen 138—144 ₰ (80 kg 11,04—11,50 ₰), Braungerste 145 bis 150 ₰; pro 50 kg: Futtergerste 6,00—6,75 ₰, Hafer (neuer) 6,75—7,50 ₰, Kartoffeln 1,80—2,00 ₰, Heu 3,00—4,20 ₰, Schüttstroh 3,00—3,50 ₰, Futterstroh 2,50—2,75 ₰, Bundstroh 1,80—2,00 ₰, Pressstroh 2,00—2,50 ₰, Futtermais 7,00—7,50 ₰, Weizenkleie 5,00—5,50 ₰, Roggenkleie 5,50—5,75 ₰, Gerstschrot 6,50—7,50 ₰, Baumwollensaatmehl 6,75—7,00 ₰.

* **New York,** 19. October. (Schluß-Course.) Weizen fest. Loco $78^1/_8$, October $75^7/_8$, December $77^7/_8$, März —, Mai 80. Mais behauptet, October $61^7/_8$, December $61^7/_8$, Mai $62^1/_8$. Mehl Spring-Wheat clears 2,80. Getreidefracht nach Liverpool $1^1/_2$. Petroleum Credit Balances at Oil City 1,30, Standard white in New York 7,65. Zucker $3^5/_{16}$. Zinn 24,50. Kupfer 16,87. Eisen Nr. 2 Foundry Northern 14,50. Stahlschienen 28. Baumwolle. Loco $8^1/_4$, October 7,94, December 7,98, Mai 7,87, New Orleans $8^1/_{16}$. Schmalz Western steam 9,60, Rohe & Brothers 9,90. Kaffee fair Rio Nr. 7 $6^1/_{16}$, November 6,05, Januar 6,25.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 19. October. Productenbörse, 2 Uhr 5 Min. Weizen October 158,00, December 162,50, Mai 169,00. Roggen October 137,00, December 139,50, Mai 145,00. Hafer October 139,25, Mai 144,50. Mais October 132,00, December 128,00. Rüböl October 58,70, Mai 59,00.

* **Paris,** 19. October. (Schluss.) Spiritus ruhig, October $29^3/_4$, November $29^3/_4$, Januar-April 29, Mai-August 30.

* **Köln,** 19. October. Rüböl loco 60,50, Mai 59,50. — Trübe.

* **Breslau,** 19. October. Productenbericht. Preise unverändert. Zufuhr schwach, Tendenz fest. — Schön.

* **Wien,** 19. October. Weizen Herbst 8,58 G., 8,59 B., Frühjahr 8,66 G., 8,84 B. — Roggen Herbst 7,25 G., 7,26 B., Frühjahr 7,48 G., 7,49 B. — Mais October-November 5,52 G., 5,54 B. — Hafer Herbst 7,16 G., 7,17 B., Frühjahr 7,22 G., 7,23 B.

* **Pest,** 19. October. Weizen besser, October 8,05 G., 8,06 B., April 8,46 G., 8,48 B. — Roggen besser, October 7,12 G., 7,14 B., April 7,37 G., 7,38 B. — Hafer besser, October 6,93 G., 6,94 B. — April 7,22 G., 7,24 B. — Mais ruhig, October 5,30 G., 5,31 B., Mai 5,18 G., 5,19 B. — Wetter: Trübe.

†† **Antwerpen,** 19. October. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen steigend, Roggen ruhig, Hafer fest, Gerste ruhig.

* **Amsterdam,** 19. October. Weizen geschäftslos. — Roggen ruhig, März 134. — Leinöl loco —, November $29^3/_4$, Januar-Mai 30, Juni-August $30^1/_2$.

* **Paris,** 19. October. (Schluss.) Hafer ruhig, October 20,85, November 20,85, November-Februar 20,80, Januar-April 20,85. — Roggen ruhig, October 15,25, November 15,25, November-Februar 15,50, Januar-April 15,75. — Weizen ruhig, October 21,00, November 21,05, November-Februar 21,25, Januar-April 22,25. — Mehl ruhig, October 27,05, November 27,25, November-Februar 27,65, Januar-April 28,15. — Rüböl behauptet, October $61^3/_4$, November $61^3/_4$, November-December $61^1/_4$, Januar-April $61^1/_2$. — Schön.

* **New York,** 19. October. (Anfang.) Weizen December $78^1/_8$, behauptet. — Mais December $61^3/_8$, behauptet.

* **Chicago,** 19. October. (Anfang.) Weizen December $70^1/_8$. — Mais December $58^5/_8$. — Schmalz Januar 9,05.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 19. October.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 500 M.	3	87,40	Löb.-Zitt. 1867	$3^1/_2$	99,50	Landw. Pfdbr.	3	86,50
do. Lb. 1000 -	3	87,20	do. 25 -	4	101,25	do. do.	$3^1/_2$	96,25
Staats-Anl.			Landesct.-Br.	$3^1/_2$	96,50	do. do.	4	102,50
1855 100 Th.	3	98,75	Landescult.-R.	4	102,20	do. Creditb.	3	86,50
1852/68/69 100 -	$3^1/_2$	99,80	Erbld. Pfdbr.	3	90,—	do. do.	$3^1/_2$	96,25
1867, 69/100 -	$3^1/_2$	99,90	do. do.	$3^1/_2$	—,—	do. do.	4	102,25
Lpz.-Dr. Obl.	4	99,60	Aussig-Tpl. P.	$3^1/_2$	91,75	Busch. Pr. v. 96	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	189,25	Dresdner Bank	118,75	Sächsische Bank	118,—
Dresdn. Cred.-A.	6,25	Leipziger Bank	1,50	Sächs. Bodencrd.	115,—

Dresdner Bankverein 100,25

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	150,25	Elektr. (Kumm.)	1,—	Dr. Malzf. König	—
D.-sd. Strassenb.	177,50	Elekt. A. u. Bahn.	6,50	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	79,50	Lpz. Elektricitw.	—	Porzell.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	186,—	Porzell.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	Dürkopp u. M.-F.	—	D. Thonr. u. Ch.-F.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F. W.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	110,—	Balhorn, Sachw.	144,—	S. Of. u. Chm.-F.	—
Heuser, M.-Papf.	—	Bien. Br. v. Malz.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz.	—	Brockw. Nat.-Br.	—	Hanich, Steink.	95,—
Penig. P.-Papierf.	130,—	Bw. Br. Streithg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schnitz. Papierf.	98,—	Brauner Br.	—	Chm. Fabr. Körn.	—
Thode'sche Papf.	18,25	Feldschlösschen	105,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	—	I. Culmb. Exp. Br.	—	Gera Jt. Fr. A.-A.	—
do. Strohstoff-F.	53,—	Culmb. „Rizzi"	—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	131,—	do. „Petz"	—	S. Kg.-Sp. (Sohr.)	—
Ch. Werkz. (Zim.)	101,—	Felsenkeller-Br.	550,—	Weissenb. Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vollsan	—	Gambrinus-Br.	—	Wolff, J. Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gorser Bierbr.	—	Mühl. A.-G. Eilenb.	—
D. Wagen. (V.-A.)	—	Greiz. Vereinsb.	—	Bien. Tuchf. u. E.	—
do. Gussstahl.	—	Hofbrh. Vgg.-A. I.	160,—	Tepp. u. Möbst.-F.	93,75
Germ. (Schwelb.)	106,—	do. do. II.	—	Leder-Mli.-K.-F.	188,—
Grossenh. M.-F.	—	Kieler Brauerei	—	Trbr.-W. Treuen	—
Jacobiwerk	—	Lichtt. Bayr. Br.	—	Hotel Bellevue	—
Lauchh. conv.	79,—	Löbauer Brauer.	—	S. Einind. Bebcg.	—
M.-B.-A. Golzern	—	Mzzr. Schlöschen	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	—
Mark.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähf. (Seydel)	—
S. Gusst. Döhlen	117,—	Mönchsh. C.-Exp.	185,—	D. Cognac-Brenn.	—
d. Masch. Hartm.	117,—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-W.	130,—
S. Webst. Schögh.	128,75	Plauensch. Lgb.	108,—	do. Presch.-K.-F.	—
Ver. Eschebach W.	—	Reichelbräu	185,—	Kaffeepr. Mus.-W.	—
Vetsch.-Weissg.	—	Reisewitz, Br.	—	Mech. Kr.-F. Nw.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	—	Sardinf. Plauen	—
Zittau. Masch.-F.	—	Societäts-Br.	—		
Zwick. Masch.-F.	63,50	Ver. Frankf. Brn.	100,—		

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 19. October 1901.

	%			
Hall. v. Stadt-Anl. v. 92	$3^1/_2$	98,— bzG	Halle Bankverein	130,— G.
do. Theater-A. v. 1886	$3^1/_2$	97,— bzB	Spar- u. Vorsch.-Bank	—
do. Stadt-A. v. 1899	$3^1/_2$	98,— bzG	Cönnerner Malzfabrik	—
do. Stadt-A. v. 1892	$3^1/_2$	98,— bz	Crällwitzer Papierfabr.	—
do. Stadt-A. v. 1900	4	102,90 G.	Dorstew.-Kattun, Brk.	67,50 B.
Aschersl. Stadt-Anleihe	$3^1/_2$	—	do. Vorzugs-Act.	67,50 B.
Erfurter Stadt-Anl.	$3^1/_2$	96,75 G.	Eilenb. Kattun-Manuf.	—
do. do. v. 1901	4	103,25 B.	Feldschlösschen-Br.	—
Halberst. Stadt-v. 1900	$3^1/_2$	96,50 G.	Glauziger Zuckerfabr.	—
Naumburger Stadt-A.	$3^1/_2$	—	Halle-Hettstedt. Eisenb.	88,50 B.
do. do.	4	102,25 G.	Hallesche Actienbierbr.	100,— B.
Landsch. Centr.-Pfdbr.	$3^1/_2$	—	do. Maschinenfabrik	—
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,— B.	do. Strassenbahn	93,— B.
do. do. do.	$3^1/_2$	99,— G.	do. Portl.-Cement	—
do. do. do.	3	—	Hildebr. Mühlenwerke	132,— B.
do. Provinzial-A.	$3^1/_2$	97,50 bz	Vorbl. Zuckerfabrik	109,— G.
Halle-Hettstedt Oblg.	$3^1/_2$	94,— B.	Kyffhäuser Hütte	160,— G.
do. do. do.	4	102,— G.	Landsberger Malzfabr.	—
Hall. Strassenb.-Oblg.	4	92,— B.	Naumb. Braunkohlen	206,— G.
do. Union, M.-F. Obligat.	4	105,— B.	Naumburger Malzfabrik	160,— G.
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	—	Naumb. Schl.-Porzellan	—
do. b. 1904 unkdb.	4	102,75 G.	Packhof	—
Centr.-Reg.-Oblig. N.	$3^1/_2$	95,50 G.	Riebeck. Montanwerke	200,50 G.
Bernb. Masch.-F.-Obl.	$4^1/_2$	—	S.-Thür. Braunk. St.	138,— B.
Crällw. Papierf. Hyp.-A.	4	99,— G.	do. do. St.-Pr.	—
Eisenb. Egeln u. v. Hyp.	$4^1/_2$	—	Waldauer Braunk.	161,— G.
Fabr. Iw. M. F. Z. & Co.	4	—	Werschen-Weissf. Brk.	238,— G.
Theilsch. vrkz. 103%	4	—	Zeitzer Masch. (Schaede)	—
Köthen. Zuck. raff. do.	4	99,50 G.	do. Par.- u. Solarfdr.	126,— G.
Waldau Braunk. do.	4	99,50 G.	Zuckerraffinerie Halle	163,— bzG.
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4	99,50 G.	B.-Nkl. Bgb.-Ver. Kuxe*)	—
Wersch.-Wf. Brk. 1890	4	100,— G.	Hall. Ch. Pfänn. Kuxe*)	250,— G.
do. 4pr. Obl. v. 1898	4	100,— G.		
Zeitz. P. u. Solar. b. 1906	4	99,50 G.		

*) Cours in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 19. October, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Schwächer.

Lond. Wechsel	20,385	5 proc. ung. Golds	99,90	Adler, Fahrrad.	138,50
Pariser Wechsel	81,05	4 pr. ung. Kronr.	99,80	Allg. Elektr.-Ges.	160,50
Wiener Wechsel	85,175	Unific. Egypter	103,—	Schuckert	94,—
3% Reichs-Anl.	89,60	4% cons. Mexik.	97,30	Höchst. Farbw.	320,—
3% Hessen v. 96	86,60	Oest.-Ung. Loose	139,60	Bochum. Gussst.	160,80
Italiener	99,40	Reichsbank	152,—	Harpener Bergw.	155,—
Oest. 4% Goldr.	101,20	Berl. Handelsg.	150,—	Hibernia	154,—
Oest. Silberrente	98,60	Darmstädter B.	116,45	Westeregeln	182,—
do. 4⅕% Papierr.	98,90	Diskonto-Comm.	171,20	Laurahütte	182,50
3% portug. Anl.	26,70	Dresdner Bank	118,80	Lübeck-Büchen	138,—
3% amort. Rum.	91,30	Mitteld. Credit	104,—	Franzosen	132,50
4% rum. Consols	—	Nationalbk. f. D.	97,70	Lombarden	17,50
do. Russen v. 1894	98,90	Oest.-Ung. Bank	117,—	Rosh.-Oedenb.	—
4pr. serb. Rente	68,10	Oest. Creditact.	195,20	Gotthardbahn	154,50
4proc. Spanier	69,90			Mittelmeerbahn	—
Conv. Türken	23,70	Bresl. Diskonto	89,50	4% Wladikaw. Pr.	97,60

Privatdiscont $3^1/_{16}$. — Nach Schluss der Börse: Credit 194,50, Disconto 170,20, Bochum —, Harpen —, Laura —. Anatolier 83,—.

Frankfurt a. M., 19. October. (Nachmittags-Schluss.)

Credit	195,20	Schw. Nordostb.	—	Laurahütte	180,50
Franzosen	132,50	Berl. Disconto	171,20	Gelsenkirchen	—
Lombarden	17,50	Berl. Handelsg.	150,—	Harpener	155,—
Gotthardbahn	154,20	Dresdner Bank	118,80	Bochum. Gussst.	160,50
Schw. Centralb.	—	Louisv.-Nashv.	—	D. Vereinsbank	—

Deutsche Bank —. Schwächer.

Hamburg, 19. October. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Oesterr. Creditactien 194,15. Schwächer.

Breslau, 19. October. (Schlusscourse.) Ruhig.

Schl. $3^1/_2$% L. Pfbr.	98,—	Oberschl. Eisenb.	90,75	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	89,25	Hegenscheidt	91,50	Laurahütte	180,25
Bresl. Wechslerb.	95,50	Oberschl. Coaks	118,—	Bresl. Oelfabrik	65,—
Creditactien	—	Oberschl. P. L.-Cem.	84,—	Coaks-Oblig.	92,—
Schles. Bankv.	142,—	Oppeln. Cement	92,—	Cell. Feldm. Cos.	129,—
Bresl. Spritfabr.	160,—	Giesel-Cement	85,—	Oberschl. Bank	113,—
Donnersmarck	184,—	Kramsta	132,—	Kattow. Silesia	120,—
Kattowitzer	180,25	Schles. Cement	123,50	Niederschl. Eleb.	57,—
Elektr.- u. Schles. Gas I. t. A.	—. D 96,—			Leipz. elektr. Strassenb.	68,30

Nach Beschluss des Börsenvorstandes ist die Verlegung des Breslauer Börsenbeginns von 11 auf $11^1/_2$ Uhr abgelehnt. — Laut Börsenaushang werden die Actien der „Rhederei vereinigter Schiffer" an der Breslauer Börse ab 21. October franco Zinsen gehandelt.

Hannover, 19. October.

$3^1/_2$% Han. Prov. A.	98,60	4% H. Strb.-Obl.	98,—	Hörst. (Eich.) Cem.	60,—
4% do. do.	102,—	$4^1/_2$% do. do.	$98^1/_2$	Lüneb. Cement	130,—
$3^1/_2$% Han. Std.-A.	98,25	Cont. Caoutsch.	470,—	Linder Hütte	120,—
4% do. do.	102,—	Hann. Gummi-K.	204,—	Hann. Strassenb.	32,—
4% Pr. H. L.-C. O.	102,50	do. Baumw.-V.-A.	32,—	Zuc.-F. Hemlge	118,—
4% Land. Cell. C. O.	103,30	Döhr. Wollwäsch	140,—	do. Neuwerk	73,50
		Hann. Cement-F.	96,50	do. Baff. Brunon	104,—

Wien, 19. October, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Ruhig.

Ung. Creditact.	634,—	Oest. Papierr.	98,45	Bankverein	434,—
Oest. Creditact.	630,00	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	619,00	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	306,50
Lombarden	70,50	Ung. Kronenanl.	92,85	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	460,—	Marknoten	117,32	Türkische Loose	94,50
Strassenbahnact.	Lit. A. 247, B 245	Brüxer —		Alp. Montan	349,50

Wien, 19. October. (Schlusscourse.)

Oest. $4^1/_5$% Pap.-R.	98,45	Wiener Bankver.	434,—	Amsterdam	199,—
do. Silberrente	98,40	Böhm. Nordbahn	395,—	Berl. Check krz.	117,32
do. Goldrente	118,90	Buschtiehrad. B.	965	Lond. do. krz.	239,05
do. Kronenr.	95,90	Elbethalbahn	465,—	Pariser Wechsel	95,15
4% ung. Goldr.	118,75	Ferd.-Nordbahn	5580	Napoleons	19,02
Ung. Kronenr.	92,85	Franzosen	618,—	Marknoten	117,32
Oest. 1860er Loos	139,25	Lemb.-Czernow.	534,—	Russ. Banknoten	253,50
Türkische Loose	94,50	Lombarden	69,—	20 Lir Bulgares	99,50
Länderbank	306,50	Nordwestbahn	458,—	Rima Murany	426,—
Creditactien	618,50	Pardubitzer	372,—	Prager Eisen	1450
Unionbank	516,—	Alpine Montan	345,—	Strassen-A.	247,—
Ungar. Credit	632,—	Tabak-Actien	—	bahnactien B	243,—

Pester Vaterl. Sparcasse (neue) Comm.-Obl. 91,75, 4% proc. 99,—. Geschäftsstille und Rückgang in Lombarden drückten.

London, 19. October. Platzdiscont $3^3/_8$. Bankausgang 91 000 £.

Paris, 19. October, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	100,50	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	99,35	Span. auss. Anl.	70,10	Lombarden	—
3proc. Portug.	26,05	Türken	23,80	Ottomanbank	560,—
4pr. Russen v. 94	—	Türkenloose	—	Rio Tinto	1140

Ruhig. Suezcanal-Actien —.

Paris, 19. October. (Schlusscourse.) Weichend.

3proc. Rente	100,45	Lombarden	—	Portugiesen	26,—
Italiener	99,10	Rio Tinto	1168	Privatdiscont	$2^3/_4$
4proc. Goldrente	102,50	Wechs. a. London	25,10	Span. auss. Anl.	70,15
Franzosen	—	do. auf Italien	$2^1/_2$	Harpener	1332

* **Paris,** 19. October. Die Börse verkehrte heute in stiller Haltung; im Verlaufe bröckelten die Course etwas ab. Von Renten waren Spanier auf den besseren Wechselcours fest, Italiener matter. Metropolitain durch Blancoabgaben gedrückt. Rio Tinto auf Amerika besser. Goldminen geschäftslos. Eastrand 161, Randmines 197.

Petersburg, 19. October.

Wechs. a. London	93,75	4% St.-R. v. 1894	98	Pet. int. Hk. I. Em.	—
do. auf Berlin	45,95	II. Or. Ein.-A. S.	—	R. Hk. Emsw. Hdl.	—
Cheques do.	46,25	[illegible]	—	Warsch. Com.-B.	—
Wechsel a. Paris	37,30	Pet. Discontbk.	—	Azow-Don do.	403

Lissabon, 19. October. Goldagio 36.

Rio de Janeiro, 18. October. Wechsel auf London $11^{13}/_{16}$.

Berlin, 19. October. (Schluss-Course.)

Renten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

N. D. Schuldverschr.	101,90	4% Pap. Mai/Nov.	—	3% Goldanl. E. T.	82,60
3% D. R.-A. 1897	100,90	do. Silb. Jan./Juli	—	3% Bayr. Staats	88,—
D. 3% R.-Anl.	100,50	do. do. Apr./Oct.	—	3% Sächs. Staats	86,90
do. 3% do.	89,25	4% O. Goldrente	78,60	3% Sächs. Rente	87,25
Pr. 3% Cons. 1905	100,90	Oest. 1860 Loose	—	3% S. L. Credit. B.	99,20
P. $3^1/_2$% Consols	100,30	4% Rumänier 93	77,30	4% do. II. A.	102,80
do. 3% do.	89,50	5% Mexic. 1899	99,50	4% Pomm. Pfd.	75,10
3% Chin. Ctrl. A.	101,75	4% do. 2000 L. E.	—	3% do. v. u. 97	75,10
4% do. Anl. v. 95	98,60	Bad. Ein. A. 1899	88,80	$3^1/_2$% do. v. u. 98	71,60
4% Ital. Rente a.	99,10	Bad. Anleihe	83,10	3% Bad. Eisenb.	81,40
3% Mex. Anl. 1899	97,90	Lübecker Loose	97,80	4% Fr. Pfdb. Pr.	102,40
4% Oesterr. Goldr.	101,20	4% Prp. Gold. Anl.	100,10	3% do. Gen. Lins	71,25
4% Pap. Feb./Aug.	—	4% do. Kronen	99,80	Napoleons	16,20%

4proc. Bayr. Anleihe 104,30.

Bank-Actien.

Berliner Bank	78,80	Dresd. Bankv.	100,30	Nationalbank	97,60
Berl. Handelsges.	150,60	Dresd. Cred. I. B.	—	Pomm. Hyp. abg.	8,75
Bresl. Disconto	89,20	Gothaer Privatb.	118,75	Reichsbank	152,—
Darmstädt. Bank	115,75	Leipziger Bank	2,—	Rhein. Bank	38,50
Deutsche Bank	198,—	Leipz. Credit	159,80	Rhein.-Westf. Bank	617,10
Disconto-Comm.	171,—	L. Cred. v. Sparb.	—	A. Schaaffh. Bkv.	104,35
Dresdner Bank	118,75	Mitteld. Credit	103,50		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	—	Böhm. Nordb.	—	Lux. Pr. Heinr.	88,50
Lübeck-Büch.	—	Elbethalbahn	—	Northern Pacif.	104,70
Marienb.-Mlaw.	71,—	Canada Pacific	109,50	Schw. Centralb.	—
Ostpreuss. Südb.	82,50	Gotthardbahn	155,—	Schw. Nordost	100,50
Aussig-Teplitz	—	Ital. Meridion.-B	—	Transvaalbahn	—
Buschtiehrad. B	—	Ital. Mittelm.-B.	—		
do. Lit. B	—	Jura Simplon	99,80		

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	36,—	Gr. Berl. Strassb.	187,25	Märk.-westf. Bw.	31,50
Allg. Elektr.-G.	171,—	Hag. Gussstahl	81,50	Nordd. Lloyd	[illegible]
Allg. Loc. u. Str.	144,60	Hamb. Elektr.-W.	142,00	Nordd. Lloyd	108,00
Angl.-Cont. Gua.	79,—	Hamb. Packetf.	107,—	Nordd. Wolle	186,70
Berl. Elekt. Strass.	—	Hamb. Strass.-B.	184,80	O.-Schl. Eisb. Bed.	98,50
Berl. El. Werke	153,25	Hannov. Strass.	20,75	O. Ek. Hegenscb.	90,50
B. M. Schwartzk.	169,—	Hann. Dampf.-S.	121,90	Passage-Ges.	92,75
Bismarckhütte	168,—	Harkort St.-Pr.	83,—	Phönix Bw. L.-A.	116,75
Boch. Gussstahl	160,60	Harpen. Bergb.	154,75	Ranchw. Walter	—
Butzke & Comp.	58,25	Hartm. Masch.	173,25	Reichelbräu	186,75
Cassel. Trebertr.	1,90	Hasen. St.-F. A. cv.	69,—	Rh. Nassau Bgw.	121,75
Chem. W. Elmn.	109,—	Helios Elektr.-G.	—	Riebeck Mnt.-W.	201,—
Concord. Bergb.	253,—	Hibernia Bergw.	153,80	Rositz. Braunk.	171,75
Consol. Schalke	—	Hörder Bgw.-V. A.	98,—	Rositzer Zuckf.	137,—
Cont. El. Nürnb.	—	Kahla Porzell.	201,80	S. Gusst. Döhl.	181,50
Cröllw. Papierf.	105,—	Kette Elbschiff.	79,80	S. Kamm. V.-A.	—
Deutsch. Gussf.	218,—	Körting & Co.	—	S. Thür. Brk.-A.	135,—
Dannenb.-E. cv.	163,50	Kölner Bergw.	262,25	Sächs. Webstuhl	129,50
Dortm. Un. Lit. C	40,75	König Wilh. cv.	164,60	Schalker Grub.	285,—
Dresd. Strass.-B.	—	König Marienh.	40,10	Schuckert Elktr.	94,50
Elektr. Bergbau	199,—	Königsb. Bergw.	138,—	Siem. & Halske	141,—
Elektr. Kammer	1,10	Körbisd. Zuckf.	111,—	Stöhr Kammgarn	186,—
Eschw. Bergw.	176,—	Lauchhamm. cv.	80,—	Stolberg Zink-A.	117,60
Falkenst. Gard.	93,75	Laurahütte	180,10	Thür. Salinen	81,50
Gelsenk. Bergw.	158,50	L. Hirsch. Riebeck	199,—	Verein. Pinself.	156,25
Ges. f. elekt. Unt.	91,—	Leopoldshall	71,25	Westereg. Alkal.	181,—
Glauch. Zuckerf.	110,50	L. Loewe & Co.	223,—	Witkaer Gusst.	140,60

4proc. Siemens-Oblig. —,—. Petersb. elektr. Beleuchtung —,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	168,55	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,15
do. 2 Monat	167,95	New York vista	$4,18^1/_2$	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	80,95	Paris 8 Tage	81,05	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	80,65	do. 2 Monate	80,65	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	80,80	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	76,15	Oesterr. Bankn.	85,30
London 8 Tage	20,38	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,50
do. 3 Monate	20,25	Privatdiscont	$3^3/_8$	Tägliches Geld	—

Nachbörse. Schwach.

Oesterr. Credit	194,50	Ungar. Kronen	93,80	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	132,75	Dortm.-Gronau	151,10	3% Reichsanleih	89,10
do. Südbahn	17,30	Lübeck-Büchen	138,50	Bochumer	160,10
Berl. Handelsg.	150,75	Marienb.-Mlaw.	71,—	Dortmunder	90,10
Darmstädter B.	116,—	Ostpreuss. Südb.	82,60	Laurahütte	180,40
Deutsche Bank	191,50	Gotthardbahn	154,75	Consolidation	278,—
Disconto-Comm.	170,10	Schw. Nordost	100,75	Gelsenkirchen	158,60
Dresdner Bank	118,—	Jura Simplon	99,80	Harpener	154,20
Nationalbank	97,10	Prince-Henry b.	88,50	Hibernia	153,60
Italiener	99,25	Ital. Mittelmeer.	101,10	Trust-Dynamit	140,90
Spanier	69,50	do. Meridional	136,40	Hamb. Packetf.	107,—
Türkenloose	98,—	Canada Pacific	109,50	Nordd. Lloyd	108,15
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	162,50	Dannenbaum	—

* **Berlin,** 19. October. (Ergänzung des Fondsbörsen-Berichts.) Gegen Schluss der Börse tendirte der Localmarkt in Banken und Montanwerthen schwächer, angeblich auf ein Gerücht über Zahlungsschwierigkeiten einer süddeutschen Firma, worüber aber absolut nichts Positives zu erfahren war. Thatsächlich führten Positionslösungen in einzelnen Bankwerthen einen Coursdruck herbei. Bahnen wiesen keine Veränderung auf. Prinz Heinrich-Bahn lagen schwächer. 4proc. neueste russische Südost-Eisenbahn 97,10 bezahlt und Geld.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 18. October.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Teleg.-Adr. „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	400	430	Grünewald	—	25
Altendorf	80	110	Hamburg u. Franzisk.	—	3250
Augusta Victoria	1075	1150	Heinrich	3300	3650
Bickefeld Tiefbau	500	550	Helene und Amalie	—	13500
Blankenburg	2550	2625	Hercules	4875	4950
Bommerbänk. Tiefb.	160	190	Joh. Deimelsberg	3325	3375
Borussia	1180	1225	Julius Philipp	—	5
Brühl	4400	—	König Ludwig	9850	—
Carol. b. Holzwickede	850	900	Königin Elisabeth	12700	12850
Carolus Magnus	—	6200	Langenbrahm	7500	—
Charlotte	100	135	Lothringen	9450	—
Constantin d. Grosse	10100	10350	Minister Achenbach	—	—
Dahlhauser Tiefbau	2250	2300	Mont Cenis	10550	10750
Deutschland b. Hassl.	1985	2040	Nordfeld Consolid.	3835	3900
Dorstfeld	6500	6650	Orange	2200	—
Eiberg	3250	3325	Poertingsiepen	3750	3850
Eintracht Tiefbau	4600	—	Rudolf b. Constantin	410	450
Ewald	—	17200	Schürbank u. Charl.	1175	1200
Freie Vogel u. Unverh.	1000	1050	Siebenplaneten	2225	2300
Friedlicher Nachbar	1900	2025	Steingatt	90	120
Friedrich der Grosse	6600	6750	Stock & Schererberg	1350	1450
Fröhl. Morgensonne	7450	—	Trappe	1825	—
General Blumenthal	18250	—	Tremonia	1475	1525
Glückhilf Friedens.	1825	1900	Unser Fritz	13250	13400
Gottessegen	3850	3925	Victoria b. Kupferdreh	900	1000
Graf Bismarck	—	40500	Vorwärts	360	310
Graf Schwerin	5400	5550	Waltrop	2200	2300

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	—	4300	Hohenfels	—	1025
Benthe Actien	—	10	Hohenzollern	—	1300
Bernhardshall	—	220	Justus I	—	1900
Burbach	—	2800	Kaiseroda	1650	1750
Carlsfund	—	5875	Mathias	—	10
Deutschland	275	300	Neustassfurt	—	18000
Friedrichshall	—	1100	Ronnenberg-Actien	—	750
Fürst Heinrich (Kirns)	—	30	Salzdetfurth A.-G.	—	3425
Glückauf Sondersh.	—	9750	Salzgitter (Schloss)	—	310
Hansa	40	60	Siegfried I	—	—
Hedwigsburg	—	3325	Wilhelmsh. b. Andersl.	—	9400
Hercynia	—	21300	Wintershall	—	100

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	130	Petersseche u. Lohm.	500	540
Ver. Henriette	140	200	Titus II.	—	—
Kohlenberger Zug	120	150	Victoria	—	1025
Friedrichssegen	1300	1800	Wildberg	1425	1475
Neue Kirche	25	70	Wilhelm II.	725	775

Markircher 900 G. 350 B. Niederfischbach 25 G. 30 B.

Von Kohlenkuxen Constantin und Vorwärts höher. Von Kaliwerthen Beienrode, Friedrichshall und Hohenfels niedriger. Erzkuxe still.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. October.

Dresden — 0,74 (Fall 0,09). **Rosslau** + 1,78 (Fall 0,18).
Magdeburg + 1,92 (Fall 0,20). **Calbe** + 1,34 (Fall 0,12).
Trotha + 2,22 (Fall 0,08).

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Auguste Victoria" (18/10), „Phönicia" (18/10), beide auf der Elbe, „Cheruskia" (18/10) in St. Thomas; der Dampfer „California" (18/10) in New Orleans.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Deutschland" (18/10) von Cherbourg, „Assyria" (18/10) von Philadelphia, „Markomannia" (18/10) von St. Thomas.

Passirt: Hamburg-Amerika-Liniendampfer: „Armenia" (18/10) Lizard, „Sicilia" (18/10) Gibraltar, „Bulgaria" (18/10) Scilly.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wellbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). Eingetroffen: in Hongkong (18/10) „Marburg", in Colombo (18/10) „Bayern", beide von Bremen.

Abgegangen: von Messina (18/10) „Neckar" nach Australien.

Passirt: Quessant (18/10) „Willehad" nach dem La Plata, St. Catharines Point (18/10) „Norderney" nach Galveston, Azoren (18/10, 1 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Hohenzollern" nach Genua.

□ **Hamburg,** 18. October. Vom Hamburger Flussschifffrachtenmarkt. Die Wasserverhältnisse im ganzen Stromgebiet der Elbe sind auch in der verflossenen Woche sehr gut geblieben; das Wasser hat sich ferner reichlich vollschiffig gehalten und daran dürfte sich auch so schnell noch nichts ändern. Das etwas lebhafter gewordene Niederwärtsgeschäft ist auch weiter von Bestand gewesen; es fanden umfangreiche Verschiffungen von Braunkohlen in Böhmen statt, ebenso bewegten sich die Zucker- und Salzverladungen in grösseren Bahnen. Dagegen gestaltete sich das Berggeschäft auch in dieser Woche nur wenig befriedigend; die Seezufuhren waren nach Bergen in den massgebenden Artikeln nur klein, vor Allem liess die Getreidezufuhr sehr zu wünschen übrig. Dieser zur Zeit unbefriedigende Seeimport in Verbindung mit dem grösseren Kahnraum-Angebot, zumal bei dem vollschiffigen Wasser, hat nun aber doch die Frachten noch mehr und jetzt so weit heruntergedrückt, dass zur Zeit für den Schifffahrtsbetrieb im ganzen Bergwärtsverkehr überhaupt kaum noch von einem Nutzen gesprochen werden kann. Im Uebrigen sind aber heute von Hamburg folgende Bergfrachten zu melden: Es werden gegenwärtig gezahlt für Massenartikel in ganzen Kahnladungen durchschnittlich nach Magdeburg 28 ₰, nach Schönebeck 28 ₰, nach Aken 37 ₰, nach Wallwitzhafen 39 ₰, nach Klein-Wittenberg und Torgau 38 ₰, nach Riesa 41 ₰, nach Dresden 43 ₰, nach Laube-Tetschen 51 ₰, nach Rosawitz 53 ₰ und nach Schöpanek-Aussig 55 ₰ für 100 kg. Entsprechend haben sich auch die conditionellen Getreidefrachten noch ein wenig mehr ermässigt. Es werden zur Zeit verlangt durchschnittlich nach Magdeburg 31 ₰, nach Schönebeck 33 ₰, nach Aken 35 ₰, nach Wallwitzhafen 37 ₰, nach Riesa 41 ₰ und nach Dresden 43 ₰ für 100 kg. Nach den österreichischen Umschlagsplätzen gelten entsprechend höhere Frachtraten. Der Stückgutverkehr hat sich verhältnissmässig noch etwas lebhaft angelassen; für Stückgut nach Riesa-Dresden werden jetzt 42—47 ₰ für 100 kg je nach Menge und Art der Güter gegeben, nach anderen Elbplätzen im Verhältniss. Die Elbfrachten sind von Lübeck aus um 5—6 ₰ für 100 kg höher als in Hamburg. Die Hauptfracht auf der Elbe hat, der allgemeinen Tendenz folgend, in dieser Woche auch noch eine weitere Ermässigung erfahren; es werden den Schiffern jetzt auf der ganzen Elbe nur durchschnittlich noch 5 ₰ für 100 kg gezahlt. Bei ungefähr gleichen Verfrachtungen haben sich die Frachten nach den Saaleplätzen im Ganzen auf der Höhe der Vorwoche behauptet. Es werden jetzt durchschnittlich verlangt für Massengut nach Calbe 40 ₰, nach Bernburg und Nienburg 42 ₰ und nach Halle 52 ₰ für 100 kg. Für Stückgut nach Halle werden 65—70 ₰ für 100 kg gefordert, nach anderen Saaleplätzen entsprechend. Bei gleichfalls unveränderten Verfrachtungen nach Berlin waren auch die Frachten fester. Der Frachtsatz für Getreide nach Berlin stellte sich in diesen Tagen einschliesslich Schleppen auf 52—53 ₰ für 100 kg bei Durchfahrt der Stadt, unterhalb einige Pfennige weniger. Das Geschäft nach dem Stromgebiet der Oder hat sich ungefähr in seitherigen Bahnen gehalten bei etwas abgeschwächten Frachten. Für Massengut nach Breslau wurden 70—80 ₰ für 100 kg je nach Menge und Art der Güter verlangt; für Stückgut dementsprechend mehr. Im Ganzen ist zur Zeit die Geschäftslage in Hamburg für den Bergverkehr wenig ermuthigend, es müsste schon eine bedeutende Vermehrung der Verladungen am Platze erfolgen, um noch eine Belebung des Bergverkehrs in diesem Herbst hervorzurufen. Dem lebhaften Thalverkehr kommen dagegen die guten Wasserverhältnisse jetzt sehr zu Statten.